

13. Newsletter des Delir-Netzwerks e.V.

NETZWERK

Grußwort

Dezember 2021

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

Wir freuen uns, Ihnen heute die 13. Ausgabe unseres Newsletters zustellen zu können.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung, inkl. der außerordentlichen zur Wahlwiederholung des Vorstandes, konnten wir erfolgreich online absolvieren. Einen kurzen Bericht könnt Ihr im Newsletter lesen. Wir wünschen viel Interesse beim Lesen!

Weiterhin planen wir, wie bereits angekündigt, unseren **Delir-Fachtag am 15.01.2022**, den wir online durchführen werden!

Jetzt wo die Festtage vor der Tür stehen wünschen wir Euch über die Feiertage alles Gute und auch Zeit für Euch und den Euch Nahestehenden.

Bleibt gesund und bis hoffentlich 2022 auch mal in Präsenz. Im Namen des Netzwerks.

Rebecca von Haken, Arnold Kaltwasser, Jessica Kilian, Sabrina Pelz

Fragen oder Anmerkungen bezüglich Newsletter senden Sie gerne an die Redaktion des Delir-Newsletters newsletter@delir-netzwerk.de oder zu Fragen bezüglich des Netzwerkes an info@delir-netzwerk.de

Inhalt

Grußwort	1
Veranstaltungen	3
Safe the Date	3
Delir Symposium 2022	4
Mitgliederversammlung des Delir-Netzwerkes 2021	6
Für Sie im Netz gefunden	7
Ein narrativer Überblick über die Literatur zum Delir mit Schwerpunkt auf Diagnose, Prävention und Behandlung	7
Newsticker	9
Das Delir-Netzwerk e.V. stellt sich vor	10
Impressum	11



Veranstaltungen

Wir bemühen uns, einen Überblick über internationale, nationale, regionale, große und kleine, etablierte und neu entstandene Kongresse, Konferenzen und Vortragsreihen zu gewinnen. Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass einzelne Veranstaltungen nicht auf unserem Radar erscheinen.

Helfen Sie mit, damit es uns gelingt, einen „One-Stop-Shop“ für alle Interessierten zu schaffen. Senden Sie Name, Ort und Datum Ihnen bekannter Veranstaltungen an: info@delir-netzwerk.de

In Anbetracht der aktuellen Situation sind viele Konferenzen verschoben, bzw. abgesagt worden. Da die Situation sehr schwer einzuschätzen ist, können wir hier nur vorläufige Hinweise geben. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Veranstaltern.

Safe the Date

15.01.2022 | Online

Delir-Fachtag des Deutschen Delir-Netzwerkes (online)

Motto: Delir verbindet

Informationen auf der nächsten Seite und auf der Homepage!

11.02.2022 Wien 6. Fachtagung Delir 2022

<http://www.fachtagung-delir.at/allgemeines-2022.html>

22.-24.03.2022 Utrecht 9th EfCCNa Congress

<https://www.efccna.org/education/efccna-congress>

June 12-14, 2022 Indianapolis, IN <https://americandeliriumsociety.org/conferences>

10.-11.11.2022 Reutlingen 35. Reutlinger Fortbildungstage **unter Kongresse** (voraussichtlich ab Februar 2022 online) [https://www.akademie-](https://www.akademie-reutlingen.de/bildungsangebot/1-fachwissen-medizin-pflege.html)

[reutlingen.de/bildungsangebot/1-fachwissen-medizin-pflege.html](https://www.akademie-reutlingen.de/bildungsangebot/1-fachwissen-medizin-pflege.html)

Delir Symposium 2022

ONLINE **DELIR VERBINDET**
Samstag
15. Januar 2022
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

NETZWERK
DELIR
Symposium 2022

09:00 Uhr - 09:30 Uhr
Begrüßung & Grußworte
Dr. Rebecca von Haken
Erste Vorsitzende Delir-Netzwerk e.V.
Mannheim

09:30 Uhr - 11:00 Uhr
Delir auf dem neuesten Stand
Vorsitz: Arnold Kaltwasser, B. Sc.
PD Dr. Ulf Günther

Delir verstehen: Ein Überblick
Dr. Wolfgang Hasemann, PhD
Basel

Delir sehen: Delir im EEG
Dr. Edwin van Dellen (angefragt)
Utrecht

Austausch & Diskussion (Teil 1)
Breakout-Sessions

11:30 Uhr - 13:00 Uhr
Delir anpacken
Vorsitz: Sabrina Pelz, M. Sc.
Dr. Stefan Kreisel, M. Sc.

help+
**Delirprävention im klinischen Alltag:
Wie hält man es langjährig im Laufen?**
Angela Nikelski, M. Sc.
Bielefeld

Delir: Ein Konzept aus Bad Oeyenhausen
Dr. Nikolai Hulde
Bielefeld

Austausch & Diskussion (Teil 2)
Breakout-Sessions

13:30 Uhr - 15:30 Uhr
**Delir konkret:
Wie wir es machen**
Vorsitz: Stefanie Monke, M. Sc.
Dr. Rebecca von Haken

„Safe the brain“
PD Dr. Finn Radtke
Dänemark

Implementierung nicht pharmakologischer Präventionsmaßnahmen des Delirs
Prof. Dr. Heinrich Burkhardt
Mannheim

Delir und Angehörige: Eine belastete Interaktion
Eva Trompetter
Bielefeld

Musiktherapie bei Menschen mit Delir
Katharina Nowak
Bielefeld

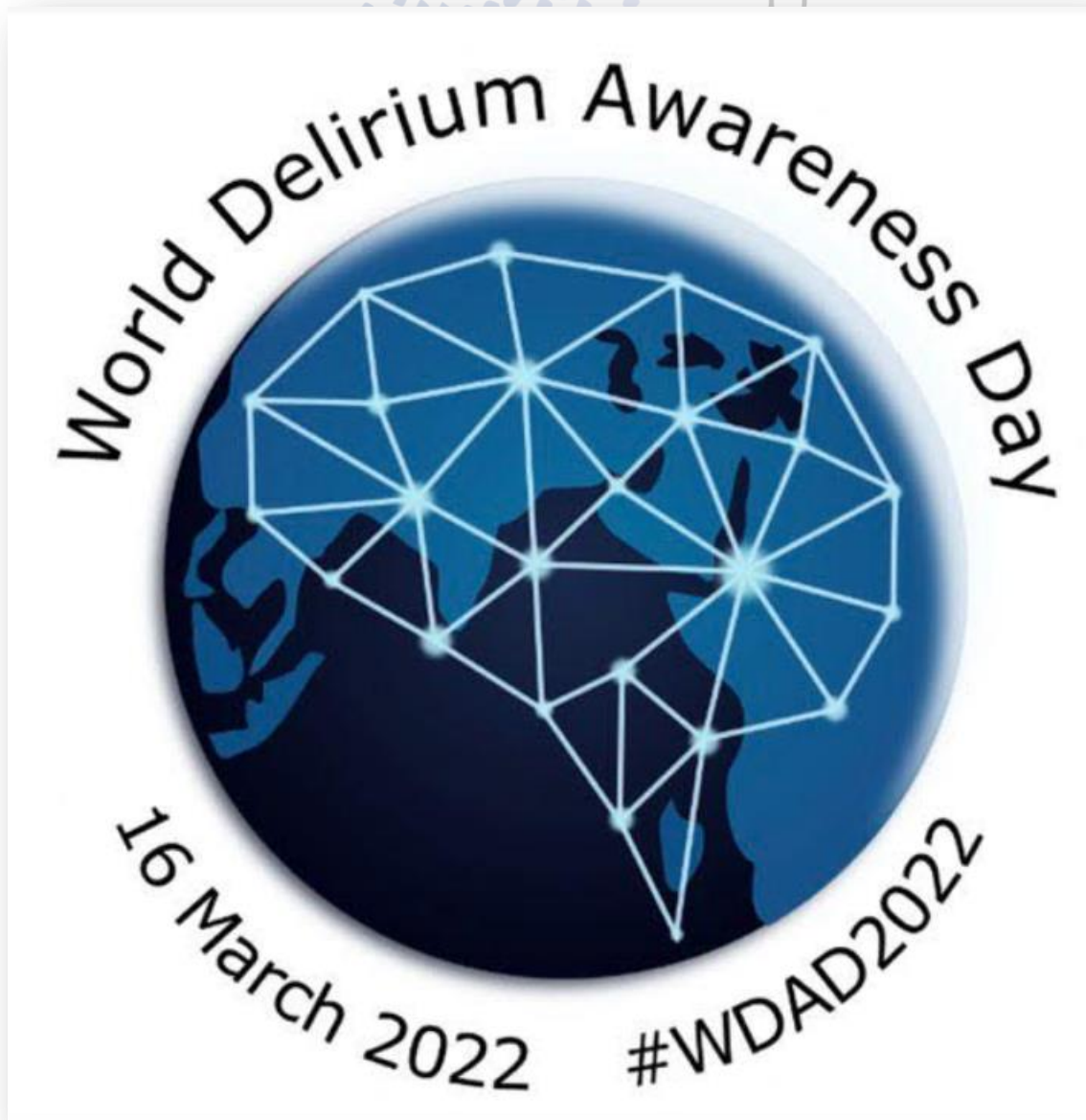
15:30 Uhr - 16:00 Uhr
Abschluss
Dr. Rebecca von Haken
Erste Vorsitzende Delir-Netzwerk e.V.
Mannheim

Anmeldung
bis zum 12. Januar 2022 per E-Mail an
info@delir-netzwerk.de

Teilnehmerbeitrag
15,- € für Mitglieder des Delir-Netzwerk e.V.
30,- € für Nicht-Mitglieder
Details zur Zahlung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Delir-Netzwerk e.V. • Hermannstraße 2a • 66822 Lebach
info@delir-netzwerk.de • <https://www.delir-netzwerk.de>

Ein weiterer wichtiger Event 2022 sollte für uns wieder der World Delirium Awareness Day sein!



Mitgliederversammlung des Delir-Netzwerkes 2021

Die Mitgliederversammlung fand am 16.09.2021 im Online-Format statt. Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen.

Der Vorstand berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahrs. Im Turnus von zwei Monaten fanden Vorstandssitzungen, teils gemeinsam, mit dem Beirat statt. Die MitgliederInnen des Vorstandes berichteten über die Aktivitäten aus der Sektion Newsletter, der ohne die Unterstützung von Hr. Kaltwasser und Hr. Dr. Nydahl kaum möglich gewesen wäre. Vielen Dank an dieser Stelle!

Aktuell plant und organisiert der Vorstand den Fachtag am 15.01.2021, weitere Information folgen in dieser Ausgabe und sind auf der Homepage einzusehen.

Zusätzlich wurde die Homepage unter der federführenden Unterstützung von Hr. Brock neugestaltet, vielen Dank!

Aus dem Bereich der Sektion Delir-Detektion berichteten Fr. Monke und Hr. Kaltwasser über einen Fachartikel, der im kommenden Februar in der Zeitschrift der „intensiv“ (Thieme) erscheinen wird. Er behandelt die Delir-Scores und bettet diese in eine Matrix gemäß einer wissenschaftlichen Praxis ein.

Im Jahre 2022 ist eine Neuorganisation der einzelnen Sektionen geplant. Der Vorstand lädt alle Mitglieder zur aktiven Beteiligung ein. Erste Überlegungen umfassen eine Sektionsgründung zu dem Schwerpunkt „Post- oder perioperatives Delir“.

Der Schatzmeister und der Vorstand wurden für das Jahr 2020 entlastet.

Am 18.12.2021 fand eine erneute Mitgliederversammlung statt. Anlass waren Unstimmigkeiten mit dem zuständigen Amtsgericht zwecks der Änderung der MitgliederInnen des Vorstands. Die bisherigen Positionen wurden erneut gewählt.

Mit freudiger Erwartung gehen wir ins neue Jahr und erhoffen uns eine rege Beteiligung im Netzwerk. Bei Interesse einer aktiven Mitarbeit, sei es die Homepage, der Newsletter oder die anderen Sektionen freuen wir uns über eine Rückmeldung!

Jessica Kilian

Für Sie im Netz gefunden

Ein narrativer Überblick über die Literatur zum Delir mit Schwerpunkt auf Diagnose, Prävention und Behandlung

Delir ist bei kritisch kranken Erwachsenen häufig, wird aber in der klinischen Praxis immer noch vernachlässigt. Akute Kognitionsstörungen werden oft als unvermeidliche Folgen der Schwere der Grunderkrankung, des Gebrauchs von Beruhigungsmitteln und der Exposition gegenüber der Umgebung auf der Intensivstation angesehen. Intensivmediziner (*und alle anderen Berufsgruppen Anm. d. Verf.*) müssen sich des Delirs und seiner lang- und kurzfristigen Komplikationen besser bewusst sein, um den Patienten wirksame Interventionen zur Linderung von Leiden und unerwünschten Ergebnissen anbieten zu können.

Stollings et al. schrieb einen narrativen Review [1], der die aktuellen diagnostische Instrumente, Präventions- und Behandlungsstrategien bezüglich Delirs analysiert.

Die Festlegung einer Definition stellt eine wesentliche Grundlage für das klinische Management des Delirs dar. Eine Definition findet sich im Diagnostic and Statistical Manual, 5. Auflage (DSM-5) und wird von einem Konsens von zehn Gesellschaften empfohlen, der 2020 in Intensive Care Medicine (ICM) veröffentlicht wurde [2].

Delirium ist eine klinische Diagnose. Gemäß den PADIS-Richtlinien [3] sollte das Delir routinemäßig mit geeigneten Instrumenten beurteilt werden: entweder die Confusion Assessment Method for the ICU (CAM-ICU) oder die Intensive Care Delirium Screening Checklist (ICDSC). CAM-ICU und ICDSC sind schnell und einfach anzuwenden, haben eine gute Sensitivität und Spezifität und haben sich in verschiedenen klinischen Umgebungen und Patientenpopulationen als gut bewährt.

Es gibt auch Instrumente, die dazu bestimmt sind, den Schweregrad eines Delirs oder das Risiko der Entwicklung eines Delirs zu beurteilen, aber sie werden immer noch ausschließlich zu Forschungszwecken verwendet. Die Rolle von EEG und MRT bei der Diagnose ist noch unklar.

Pharmakologische Interventionen haben sich sowohl zur Vorbeugung als auch zur Behandlung von Deliren als unwirksam erwiesen; Daher werden sie von den PADIS-Richtlinien nicht empfohlen. Randomisierte kontrollierte Studien zeigten, dass Dexmedetomidin die Delir-Inzidenz bei chirurgischen und kritisch kranken Patienten verringerte; die Ergebnisse dieser Studien wurden in den PADIS-Leitlinien diskutiert, aber als unzureichend beurteilt, um die Verwendung von Dexmedetomidin zur Delirprävention zu rechtfertigen. Keine pharmakologischen Mittel können ein Delir auf der Intensivstation behandeln. Die Anwendung von Haloperidol, atypischen Antipsychotika und Dexmedetomidin kann jedoch helfen, Unruhe, hyperaktives und aggressives Verhalten und Angstzustände zu bewältigen.

Nichtpharmakologische Strategien, einschließlich ABCDEF Bündel (A, Schmerzen beurteilen, verhindern und behandeln; B, sowohl Spontanaufwach- als auch Spontanattemptsversuche; C, Wahl des Analgetikums und Sedierung; D, Delir: Beurteilung, Vorbeugung und Behandlung; E, Frömobilität und Bewegung; F, Familienengagement), sind die tragenden Säulen des Managements.

Limitationen und Stärken

Diese narrative Übersicht definiert das Delir genau und beschreibt seine klinischen Manifestationen. Darüber hinaus analysiert es die PADIS-Richtlinien genau, indem es die Ergebnisse der Studien beschreibt, die die Empfehlungen zu Diagnose, Prävention und Behandlung unterstützen. Schließlich stellt es den Intensivmedizinern einen Algorithmus zur Behandlung von Deliren bei kritisch kranken Patienten zur Verfügung. Diese Arbeit befasst sich jedoch nicht mit der klinischen Heterogenität des Delirs und der Möglichkeit einer Personalisierung der Therapie.

Quintessenz

Delir ist ein häufiges Problem auf der Intensivstation und ist mit negativen Folgen verbunden, darunter höhere Mortalität, längere Intensiv- und Krankenhausaufenthalte sowie chronische kognitive Beeinträchtigungen. Die Beweise legen nahe, dass kein spezifisches pharmakologisches Mittel diese Form der Hirnfunktionsstörung verhindern oder behandeln kann. Daher ist die Implementierung von nichtpharmakologischen Mehrkomponenten-Interventionen eine wirksame Strategie zur Verringerung der Delirbelastung.

Diese Artikelbewertung wurde von Dr. Marta Cicetti und Dr. Temistocle Taccheri, Fondazione Policlinico Universitario „Agostino Gemelli“ IRCCS, Rom (Italien) im Auftrag des ESICM Review Club erstellt und eingereicht.

Freie Übersetzung mit Hilfe des Google Übersetzung Programms

Literatur

[1] Stollings J.L. et al. Delirium in critical illness: clinical manifestations, outcomes, and management. *Intensive Care Med.* 2021 Oct;47(10):1089-1103. doi: 10.1007/s00134-021-06503-1. Epub 2021 Aug 16. PMID: 34401939; PMCID: PMC8366492.

[2] Slooter, A. et al. Updated nomenclature of delirium and acute encephalopathy: statement of ten Societies. *Intensive care Med.* 2020 May; 46(5), 1020–1022. <https://doi.org/10.1007/s00134-019-05907-4>.

[3] Devlin J.W. et al. Clinical practice guidelines for the prevention and management of pain, agitation/sedation, delirium, immobility, and sleep disruption in adult patients in the ICU. 2018 Sep; *Crit Care Med* 46(9):e825–e873.

vom November 8, 2021

<https://www.esicm.org/article-review-delirium-in-critical-illness/> 13.11.2021

Newsticker

In dieser Rubrik stellen wir bei den ersten 12 Newsletter des Delirnetzwerkes, dank Dr. Peter Nydahl, Studien zum Delir kurz vor damit Sie einen Überblick über aktuelle Publikationen erhielten. Die Inhalte des Newstickers zum Thema Delir stehen Ihnen weiterhin mit einer eigenen Rubrik im Newsticker des Netzwerkes Frühmobilisierung zur Verfügung.

Das Netzwerk Frühmobilisierung finden Sie hier:

<http://www.fruehmobilisierung.de/Fruehmobilisierung/Start.html>

Einfach dort anmelden und/oder hier schauen:

<http://www.fruehmobilisierung.de/Fruehmobilisierung/News/News.html>

NEWS

NETZWERK NEWS TEXTE LERNEN FORSCHUNG EVIDENZ ALGORITHMEN FORUM LINKS

News

Wir halten Sie auf dem Laufenden. Sie können den Newsletter auch als RSS-feed abonnieren.

Newsletter Dezember 2021
Mittwoch, 1. Dezember 2021
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Im Dezember-Newsletter haben wir für Euch wieder viele Studien zur Frühreha, den Newsticker mit Frühreha, Delir und Sonstigem zusammengefasst. Bitte beachtet auch die...
Mehr ...

Newsletter November 2021
Dienstag, 2. November 2021
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Im November-Newsletter haben wir für Euch wieder viele Studien zur Frühreha, den Newsticker mit Frühreha, Delir und Sonstigem zusammengefasst. Bitte beachtet auch die...
Mehr ...

ZUM ARCHIV

Screenshot 12.12.2021

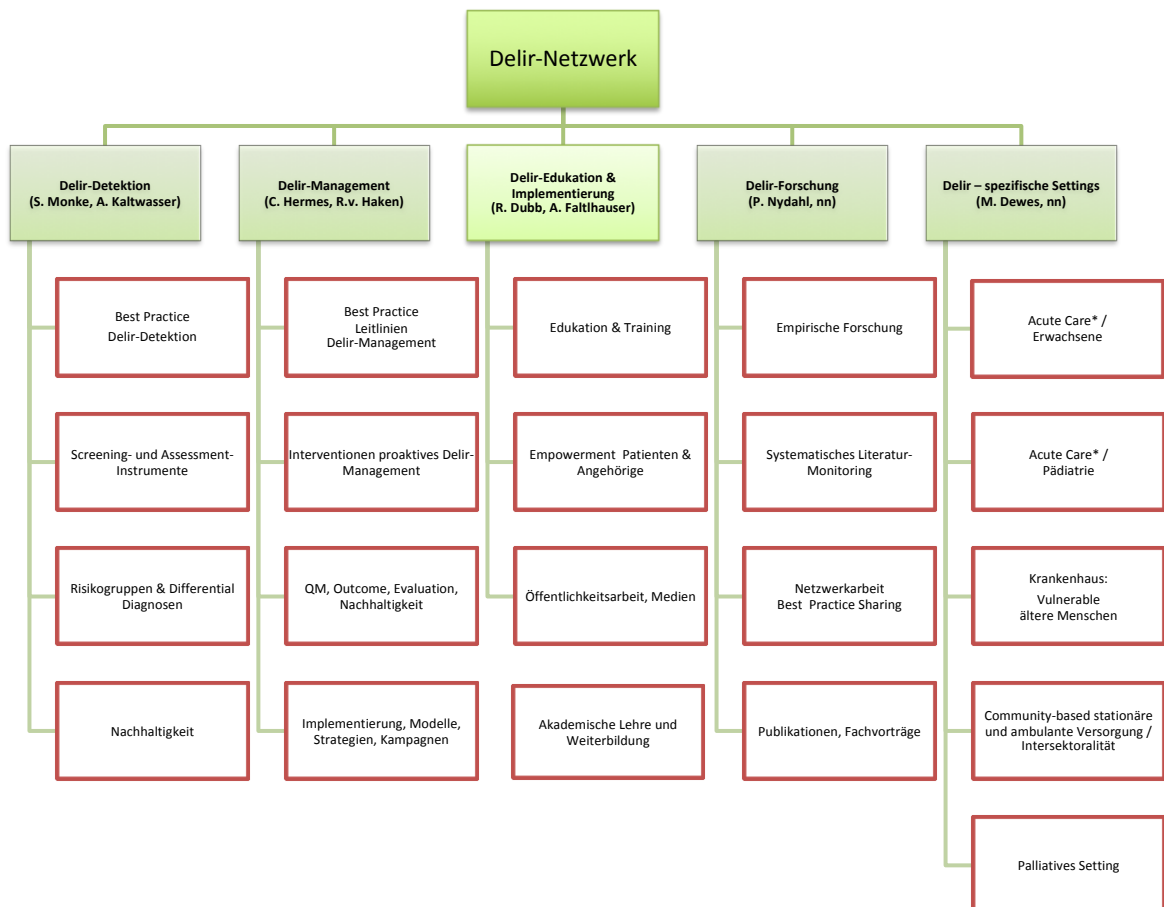
Das Delir-Netzwerk e.V. stellt sich vor

Das Delir-Netzwerk e.V. wurde 2019 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Lebach eingetragen. Vorstand sind Rebecca von Haken, Stefanie Monke, Jessi Killian, Sabrina Pelz, Christian Brock, Christine Thomas (bis 2021) und Stefan Kreisel. Kurz um fördern wir die multidisziplinäre, multiprofessionelle Pflege, Behandlung und Erforschung des Delirs.

Die Ziele:

- wissenschaftliche Forschung zum Thema zu betreiben,
- Wissen einzelner Disziplinen und Professionen zu verknüpfen,
- Theorie-Praxistransfer initiieren, zu begleiten und zu implementieren,
- Öffentlichkeitsarbeit zu fördern

Sektionen des Delir-Netzwerks 2020



*Acute Care lt. Definition der WHO, beinhaltet Therapie, Stabilisierung, Rehabilitation, Versorgung und Palliation in den Bereichen Rettungsdienst, Notaufnahme, Intensivstation und Bereiche mit intensiver Überwachung. Quelle <https://www.who.int/bulletin/volumes/91/5/12-112664/en/>, März 2019

Wer kann Mitglied werden?

Das Delir Netzwerk ist offen für alle am Thema Interessierten.

Mein Beitrag?

- Es fallen jährliche Kosten von 30,- € pro Mitglied an
- Entscheiden Sie selbst, ob Sie aktiv oder passiv dem Verein beitreten wollen.

Aktive Mitglieder können sich zu einzelnen Teilbereichen oder Themenschwerpunkten zusammenschließen oder andere unzählige Aufgabengebiete übernehmen.

Die Mitgliedschaft des Vereins setzt sich zusammen aus Kolleginnen und Kollegen der verschiedensten Berufsgruppen und Arbeitsfelder.

Leiten Sie gerne diesen Newsletter weiter oder versenden Sie den Link zur Mitgliedschaft:

www.delir-netzwerk.de/mitgliedschaft.html

Für weitere Informationen schreiben Sie doch eine Mail an:

info@delir-netzwerk.de

Impressum

Newsletter des Delir-Netzwerk e.V.

Redaktion:

Jessica Kilian, Sabrina Pelz, Rebecca von Haken, Arnold Kaltwasser

newsletter@delir-netzwerk.de

Verantwortlich:

1. Vors. Rebecca von Haken

Delir-Netzwerk e.V.

Hermannstraße 2a

66822 Lebach

info@delir-Netzwerk.de

<http://www.delir-netzwerk.de/>

Layout/Verlag:

Eigenverlag

Erscheinungsweise:

4mal jährlich

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.) Amtsgericht Lebach VR3640

Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB: 1. Vorsitzende Rebecca von Haken | 2. Vorsitzende Jessica Kilian

Nachdruck nur mit Genehmigung des Delir-Netzwerk e.V. Eingesandte Manuskripte und Fotos ohne Garantie. Höhere Gewalt entbindet von allen Verpflichtungen.